

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 47 (1921)  
**Heft:** 29

**Artikel:** Religion ist Privatsache  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-454716>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Die Schmach von Leipzig

Auch in Leipzig Frau Justitia  
Vor den Augen trägt die Binde;  
Dieses kommt heut' zum Bewußtsein  
Sozusagen jedem Kinde:  
Weil die Herren „Kriegsverbrecher“,  
Die verübten schwarze Tat,  
Man im Reichsgericht zu Leipzig  
Gar so sanft behandelt hat.

Strenger gegen den „von Stenger“  
Und den edlen Crucius  
Hätt' man vorgehn soll'n; nicht länger  
Hielt's drum Briand aus, rief: „Schluß!  
Denn nicht länger zu ertragen  
Ist die Rechts-Hohn-Sprecherei!  
Deutschland muß sich eben sagen,  
Daß es spruchunfähig sei!“

## Genève

Genève ist der Mittelpunkt der Welt  
Von wegen Völkerbundes,  
Diverser „Cercles étrangers“  
Und manchen andern Grundes.  
Genève ist auch allgemein bekannt  
Als Capitale der Entente.

Auch als „Kulturzentrale“ steht  
Genève gründlich an der Spitze,  
Und kommt für das „Génie latin“  
Natürlich stets in Hitze.  
So auch beim Boxkampf Carpentier  
War Genève auf der Begeistrungshöh'.

Aus New-York bracht' „Nouvelles spor-  
Drahtlose Funkberichte: [tives“  
„Kultursieg der latein'schen Rass“,  
Record der Weltgeschichte,  
Dempsey geschlagen, vierte Rund',  
Geknock-outet und sterbenswund.“

Genève war begeistertungsfähig stets,  
Man feiert ausgelassen:  
Und „Vive la France! Vive Carpentier!“  
So jauchzt es durch die Strassen.  
Um dreißig Uhr, da kam  
Das — „Dempsey-Siegestelegramm.“

Die Stimmung schlug nun jählings um  
Aus dem Begeistrungszunder,  
Man rief „Verrat“ und hoffte noch  
Nachträglich auf ein Wunder.  
Doch das blieb aus, so weh' s auch tut:  
„Génie latin“ — es ist „Knock-out.“

Idioti

## Religion ist Privatsache

Der kommunistische Stadtrat Jakob Peter in Homburg (Pfalz) wurde aus seiner Partei ausgestoßen, weil er anlässlich eines katholischen Feiertages an der Ausschmückung von Altären half.

Also die Religion ist tatsächlich Privatsache!!!

Sebo

## Der süffige, schlechte Wein

„Sie, Frau Wirtin! Dieser Wein hat den Bock! Ich spüre schon eine ganze Bockleiter im Bauch!“

Statt die Kerls am Ohr zu nehmen,  
Wie sie es verdient fürvahr,  
Ließ man sie vergnüglich laufen  
Oder gab ein bis zwei Jahr.  
D'rob Entrüstung in den Landen  
Jener heil'gen Allianz —  
Und nun kann aufs neu beginnen  
Um das Recht der Narrentanz!

Einst bei Leipzig ward gewonnen,  
Lang ist's her, die Völkerschlacht.  
Jetzt wird dort der Rechtsgedanke  
Srementlich zu Sall gebracht.  
Gegen simple Zivilisten  
Zeigt Justiz sich nicht so zart:  
Bloß bei der Soldatenkäse  
Wird an Nachsicht nicht gespart!

Und bald wird die Einsicht kommen,  
Daß es ein Siasko war,  
Als in Leipzig blinde Richter  
Sich bemühten im Talar,  
Schwarze Köcke weiß zu waschen,  
Ein Versuch, der deplaziert;  
Und nun drohen die Sranzen:  
Dieser Rechtspruch wird kassiert!

Möcht' man auf der andern Seite,  
Wo's auch „Kriegsverbrecher“ gibt,  
Die nur auch beim Wickel nehmen,  
Was bisher noch nicht beliebt!  
Gleiches Recht auf allen Slanken  
Herrsch' hinfürder auf der Welt,  
Sonst wird sie sich sagen müssen,  
Daß man sie zum — Narren hält!

Samurahab

## Lenin

Eine moderne Ballade

Und als sie nicht wußten mehr aus noch ein,  
Da trank er noch immer den besten Wein,  
Ließ lustig er plündern, henken und morden  
Und schenkte den Bütteln blinkende Orden.

Nur Kranke füllten die Städte und Leichen.  
Wie Bliegen sanken des Volkes Beste.  
Er feierte heimlich prunkende Sesse  
Und kämpfte offen mit Armen und Reichen.

Die Jugend nökkte, die Kinder starben,  
Mit Speisen gequält, die niemand verdaut.  
Und Männer und Weiber, alle verdarben,  
Bergstet vom Trank, den jener gebräut.

Und nicht zufrieden mit diesem Jammer,  
Begann er Krieg mit der ganzen Welt.  
Sie ist ihm Umboß für seinen Hammer,  
Mit dem er sich Macht erschmiedet und — Geld.

Hell krähte der Hahn, den Kamm gerötet,  
Biel Sutter verheßend, Gersie und Korn  
Der Henne „Volk“, und diese, umflötet,  
Ließ sich betreten von seinem Sporn.

Er aber rupfte die lehle Seder  
Der Armen vom hungernden Leibesgestell.  
Sie atmet noch. Schnell komme ein jeder  
Und schaue des neuen Glaubens Modell.  
Snurks

## Eigenes Drahtnetz

Bern. Wegen einem Fußballmatch in Bümplz muß die Oktobersession der Bundesversammlung um einige Tage verschoben werden.

Paris. Soch und Le Rond werden nächstens für die Neutralen eine Disziplinarordnung ausarbeiten, damit diese ein für allemal wissen, worüber sie das Maul zu halten haben. Für die Deutschen treten ab 1. August die Galeerenvorführungen für Neukaledonien in Kraft.

Mailand. Mussolini mußte sich einer schweren Operation unterziehen. Der lehle Hörnrickstand, der ihm seinerzeit bei der bekannten Granatenexplosion immer noch geblieben, konnte nun endgültig entfernt werden.

Zürich. Der bekannte moskowitische Duns- und Dauerredner Pladeri gedenkt auf die Winterfaison hier unter dem Namen „Sar Häsi“ ein Schnorrerdrom zu eröffnen. Es sind bereits einige anerkannt tüchtige Blasli aus Basel mit Lehraufträgen bedacht worden.

Leipzig. Aus dem besetzten Gebiet kommen Nachrichten, daß auch dort ganze Kompagnien Senegalese vor Entrüstung über die Leipziger Urteile bleich geworden sind.

## Lötschbergbahnlisches

Die Lötschbergbahn  
Das Ränklein fand:  
Ihr Personal  
Ist nun mehr christlich-sozial!  
Wird roleder gestreikt einmal,  
Besinnt man sich: man ist ein Christ,  
Und gleich der Streik vorüber ist.  
Dann singt man — 's ist kein Wahn:  
„Simmelan geht uns're Bahn!“

## Gedankensplitter

Der feinste Parfüm: Der Duft einer Stunde.